

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Gesundheit und Stadtmarketing, am 13.10.2015, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Illinger Straße 7, Ottweiler

Anwesend waren:

Vorsitzender

1. Herr Holger Schäfer

Teilnahmeberechtigt

2. Herr Friedel Budke
3. Herr Hennig Burger

Mitglieder (Stimmberechtigt)

4. Herr Christian Breyer
5. Frau Iris Calmano
6. Frau Nicole Cayrol
7. Frau Melitta Daschner
8. Frau Judith Heckmann
9. Herr Hans-Peter Jochum
10. Herr Stephan Klein
11. Herr Karl-Heinz Nätzer
12. Herr Markus Schley
13. Herr Günther Sticher
14. Frau Elke Walgenbach

ab 17.06 Uhr TOP 2 bis 18.42 Uhr
NÖ TOP 2
ab 17.06 Uhr

Vertretung für Ute Mertel

Vertretung für Bianca Knapp

bis 18.35 Uhr TOP 4
Vertretung für Marc Welter

Protokollführerin

15. Frau Monika Welter

von der Verwaltung

16. Herr Ralf Hoffmann
17. Frau Ursula Jakoby
18. Herr Helmut Ries
19. Frau Heike Völzing

Gäste

20. Frau Iris Müller

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Gesundheit und Stadtmarketing im Jahr 2015. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Frau Müller von der IHK, Saarland-Marketing.

Unter Bezugnahme auf § 44 (1) i.V.m. § 48 (6) KSVG stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen Frist und Form der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, dass der Bericht des Jugendrates unter TOP 2 wegen Krankheit von Herrn Scheidhauer in die nächste Sitzung vertagt werden muss. Außerdem bittet der Vorsitzende gem. § 49 Abs. 2 KSVG Frau Müller von der IHK zu TOP 3 als Sachverständige zuzulassen.

Damit erklären sich alle Mitglieder einverstanden.

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2015 -öffentliche Sitzung-
2. Vorstellung des Jugendrates
3. Bericht der Jugendpflegerin
4. Nutzung der Bohrpfahlwand Augasse zur Imagewerbung
Vorlage: Amt 10/016/2015
5. Zuschuss an pro familia
Vorlage: Amt 32/004/2015
6. Weiterführung Nachttaxi für Jugendliche
Vorlage: Amt 32/027/2015
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2015 - nicht öffentliche Sitzung
2. Situation an Grundschule Lehbesch
Vorlage: Amt 32/017/2015
3. Rückerstattung von Elternbeiträgen in der städtischen Kindertagesstätte wegen des Streikes
Vorlage: Amt 32/023/2015
4. Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentlicher Sitzung

TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2015 -öffentliche Sitzung-

Beschluss:

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung –öffentliche Sitzung- vom 09.06.2015 werden nicht erhoben.

TOP 2 Vorstellung des Jugendrates

Dieser TOP entfällt.

TOP 3 Bericht der Jugendpflegerin

Der Vorsitzende begrüßt Frau Jakoby und erteilt ihr das Wort.

Frau Jakoby berichtet über die nachstehend aufgeführten Veranstaltungen des Jugendbüros.

Ferien- und Freizeitaktionen 2015

- **Fastnachtsferien**

- 20.02.2015 Fahrt zur Harry Potter-Ausstellung nach Köln

- **Osterferien**

- 26.03.2015 Human Table Soccer auf dem Schlossplatz als „School´s Out Aktion“
- 30.03. -02.04.2015 Kinderfreizeit „Rund ums Frühstück“ im Juz OTW für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren mit Besuch einer Bäckerei, Käserei und eines Hühnerhofes
- 08.04.2015 Kreativtag im Juz
- 10.04.2015 Fahrt ins Sealife und ins Technikmuseum nach Speyer

- **Fahrt in den Frankfurter Zoo am 15.05.2015**

- **Kinder-und Jugendprogramm am Ottweiler Altstadtfest am 06. & 07.06. 2015**

- Samstags Kinderflohmarkt
- Sonntags Kistenstapeln

- **Sommerferien**

- 27.07.2015 Fahrt ins Phantasialand nach Brühl
- 30.07. 2015 Nachtklettern am Jägersburger Weiher
- 05.08.2015 Fahrt zum Kirkeler Burgsommer
- 09.08. – 14.08.2015 Segelfreizeit für Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahre auf dem Ijselmeer/Wattenmeer in Holland
- 11.08. & 14.08.2015 Graffiti-Workshop an der Skateranlage
- 18.08.2015 Umweltmobil auf dem Schulhof der Grundschule Lehbesch

- 24.08. -28.08.2015 Actiontage (Fledermauswanderung bzw. World of Fun, Wolfspark MZG, Sommerrodelbahn, Kanu, Bogenschießen)
- 31.08. – 04.09.2015 Kinderfreizeit „Auf den Spuren des kleinen Hobbit“

- **Herbstferien**

- 23.10.2015 „Skate & Scream“ auf der Skateranlage im Alten Weiher
- 27.10.2015 Eselswanderung & Brot backen auf dem Finkenrech
- 30.10.2015 Fahrt in den Europapark nach Rust

Gemeinsame Aktionen der Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen

- 28.03. – 01.04.2015 Fahrt für Jugendliche nach Berlin
- 20.06.2015 Teilnahme am Sommerfest der Inklusion in Dillingen mit Infostand und Mitmachaktion
- 05.07.2015 Teilnahme an der Familienmesse in Spiesen mit Infostand und Mitmachaktion
- 03.08. – 08.08.2015 Fahrt für Jugendliche nach London
- 20.08.2015 Tagesfahrt für Jugendliche nach Köln
- 15.11.2015 Fahrt zum Musical „Tarzan“ nach Stuttgart

Prävention und Jugendschutz

- 05.06.2015 Einsatz der Jugendschutz (JUST)-Teams am Altstadtfest
- 18.06.2015 Verkaufsstellenaktion
- 20.06.2015 Aktion zum Weltnichtrauchertag auf dem Schlossplatz
- 03.07.2015 Soccerturnier, ausgefallen wegen großer Hitze
- 07.07.2015 Schwimmbadaktion
- 09.10.2015 Rock gegen rechts auf dem Schulhof des Gymnasiums Ottweiler
- 26.11.2015 Alkoholpräventions- und Jugendschutzaktion in Ottweiler Gaststätten
- Darüber hinaus findet eine regelmäßige Mitarbeit im HaLT-Netzwerk, bei Ottweiler/ das Saarland lebt gesund und in der AG kommunale Gesundheitsförderung statt.

Jugendrat

- Regelmäßige Sitzungen am letzten Mittwoch des Monats
- 16.07.2015 Konstituierende Sitzung des neuen Jugendrates

Jugendzentrum

- Wichtiger Kooperationspartner bei Ferienprogrammen
- Mädchentag am 25.02.2015
- Jungstage am 21.01.,15.04.,08.07.2015

- In der ersten Jahreshälfte kam es zu einem Rückgang der Besucherzahlen, der nicht nur vorübergehend war. Daraufhin beschloss das Team, die Konzeption und Angebotsstruktur des Juz weiter zu entwickeln und den veränderten Bedingungen dadurch Rechnung zu tragen: Die Ferienaktionen zeigten, dass vermehrt jüngere Jugendliche und Kinder die Angebote wahrnehmen. Bei den Älteren zeigt sich eine starke Einbindung in Schule und Vereine am Nachmittag, so dass ein Projekttag an einem festen Tag in der Woche als ungünstig erschien. Jetzt stehen die drei Öffnungstage unter einem bestimmten Schwerpunkt: Dienstags - kreativ, donnerstags – sportlich, freitags –Kochen. Die anderen Angebote des offenen Treffs können an diesen Tagen aber auch genutzt werden. Darüber hinaus bietet das Juz in den Herbstferien ein eigenes Ferienprogramm an. Durch massive Werbung an den Ottweiler Schulen, in den Printmedien und sozialen Netzwerken konnte wieder ein Anstieg der Besucherzahlen verzeichnet werden.
- Mädchen- und Jungstage sollen weiterhin mittwochs stattfinden.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

- Der Pool von ehrenamtlichen Jugendlichen, die ein Interesse an der Kinder-und Jugendarbeit der Stadt Ottweiler haben, hat sich inzwischen etabliert, so dass ich bei Veranstaltungen und Ferienmaßnahmen darauf zurück greifen kann.

Mädchenarbeit

- Im Rahmen der Mitarbeit im Mädchenarbeitskreis nehme ich an den regelmäßigen Sitzungen und den jährlichen Veranstaltungen wie z. B. das Mädchenfest (09.05.2015) teil.
- Darüber hinaus bietet das Jugendbüro gemeinsam mit dem Jugendzentrum Ottweiler und mit Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten zweimal im Jahr ein Mädchenwochenende unter einer bestimmten Thematik an.

Das Wochenende am 21. und 22.03.2015 in der Jugendherberge Weiskirchen zum Thema „Schönheitsideale“ verlief sehr erfolgreich. Am 21. Und 22.11.2015 findet das nächste Mädchenwochenende zum Thema „Kleider-Recycling“ statt, wieder in der Jugendherberge Weiskirchen.

- Am 21. Mai 2015 wurde im Rathaus Ottweiler die Ausstellung zum Mädchen-Fotostory-Projekt eröffnet. Mittlerweile ist diese Ausstellung an der Anton-Hansen Schule.
- Zusammen mit der Jugendpflegerin der Gemeinde Merchweiler und der Streetworkerin des Landkreises habe ich 2015 ein weiteres Medienprojekt für Mädchen umgesetzt. Dieses Mal beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit dem Medium Film.
- Für das Herbstprogramm wurde ein Flyer erstellt, der diesem Protokoll beiliegt.

Der Bürgermeister bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Herr Burger (Grüne) schließt sich an, bemängelt aber die laute Beschallung anlässlich des Konzertes „Rock gegen Rechts“.

Frau Jakoby erklärt, dass alle umliegenden Anwohner Info-Briefe erhalten haben und eine Genehmigung bis 22.30 Uhr vorlag. Das Konzert war um 22.35 Uhr zu Ende. Sie bittet die ältere Generation um Verständnis für Veranstaltungen der Jugend, die noch nicht einmal jährlich stattfinden.

Herr Breyer (SPD) bedankt sich ebenfalls für den ausführlichen Bericht. Er selbst sei ja auch einmal im Jugendrat tätig gewesen und weiß, dass diese Arbeit nicht immer leicht ist. Er lobt die Arbeit von Frau Jakoby in den letzten Jahren und betont, dass diese auch Nachhaltigkeit zeigt.

Herr Jochum (CDU) bedankt sich für die dauerhafte, gute Arbeit. Man sieht, dass Jahr für Jahr mehr Aktivitäten angeboten werden. Dies ist vor allen Dingen in den Ferien sehr wichtig, um die Eltern bei Betreuungen zu unterstützen. Auch findet er es sehr wichtig, dass die Zusammenarbeit mit anderen Städten und Gemeinden so gut funktioniere.

Frau Jakoby bedankt sich für die lobenden Rückmeldungen.

TOP 4 Nutzung der Bohrpfahlwand Augasse zur Imagewerbung Vorlage: Amt 10/016/2015

Sachverhalt:

Im Zuge der Weiterführung der Augasse zur B 41 wurde eine Bohrpfahlwand errichtet. Zusammen mit Saarlandmarketing entstand die Idee, die so entstandene Fläche unmittelbar neben der stark befahrenen B 41 zu Marketingzwecken zu nutzen.

Der Landesbetrieb für Straßenbau hat seine grundsätzliche Zustimmung hierzu erteilt. Voraussetzung ist, dass es sich hierbei ausschließlich um allgemeine Marketingmaßnahmen handeln darf. Einer direkten oder indirekten Werbung für Produkte oder Dienstleistungen wird der LfS nicht zustimmen.

Saarlandmarketing hat sich bereit erklärt, sich an der Finanzierung und an der kreativen Umsetzung des Projektes zu beteiligen.

Geplant ist die Anbringung von vier Spann-Elementen in einer Größe von jeweils 4,50 m lang und 2,60 m hoch. Auf diesen sollen Fotomotive aus der Stadt Ottweiler und der unmittelbaren Umgebung dargestellt werden. Ziel ist es eine anspruchsvolle Imagewerbung für Ottweiler im Besonderen und das Saarland im Allgemeinen zu platzieren.

Saarlandmarketing beteiligt sich an den Kosten für die Spann-Elemente selbst mit 50 % und an den vorbereitenden Arbeiten mit 2/3 der Kosten.

Mit folgenden Kosten (einschl. Mehrwertsteuer) ist zu rechnen:

4 Spann-Elemente je 1.950,00 €	=	7.800,00 €	
davon Saarlandmarketing 50 %	=	3.900,00 €	
Stadtanteil			3.900,00 €
vorhergehende Gestaltung		2.000,00 €	
davon Saarlandmarketing		1.333,33 €	
Stadtanteil			666,67 €
Stadtanteil insgesamt			4.566,67 €

Die Maßnahme sollte im Investitionsprogramm und im Haushalt 2016 veranschlagt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass bereits im Bauausschuss vorgeschlagen wurde, die Bohrpfahlwand zu verschönern.

Zur Vorstellung eines Konzeptes für diese Wand übergibt er das Wort an Frau Müller. Anhand einer Präsentation erklärt sie die verschiedenen Möglichkeiten einer Werbung. Die Präsentation liegt der Verwaltung vor und kann an interessierte Mitglieder auf Anfrage ausgehändigt werden.

Herr Nätzer (CDU) bedankt sich für den Vortrag. Im Prinzip sei man für diese Art der Werbung, man sollte jedoch 1 Tafel für die örtlichen Veranstaltungen frei halten. Man könne sich evtl. darauf einigen, 4-5 Großveranstaltungen der Stadt zu bewerben. Damit die Kosten gering bleiben, sollte man auf feste Datumsangaben verzichten.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass diese Art der Werbung mit dem LfS abgesprochen werden müsse.

Herr Breyer (SPD) möchte wissen, welche Folgekosten nach dem Anbringen der Tafeln auf die Stadt zukommen, wie man mit evtl. Vandalismus umgeht, wie lange die Plakate in der Regel halten und wie der Rest der Wand gestaltet werden soll.

Frau Müller erklärt, dass als Folgekosten nur die Kosten für neue Plakate entstehen würden. Die Plakate halten in der Regel 2-3 Jahre und der Vandalismus werde immer ein Problem sein.

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Restgestaltung der Wand nicht vorgesehen sei.

Frau Cayrol u. Herr Klein (SPD) schlagen vor, den Beschlussvorschlag in Bezug auf die Folgekosten abzuändern.

Frau Daschner (CDU) findet es wichtig, dass die Werbepfahle auf Veranstaltungen in der Altstadt hinweisen. Sie könne sich vorstellen, dass auf einer Tafel alle Veranstaltungen des Jahres gezeigt werden.

Herr Jochum (CDU) findet diese Art der Werbung sehr wichtig, betont aber auch, dass alle Arten von Werbung Geld kosten und auch Folgekosten mit sich bringen. Man müsse konkrete Zahlen vorliegen haben.

Herr Klein (SPD) schließt sich Herrn Jochum an.

Der Vorsitzende schlägt vor, diesen Punkt zu vertagen und eine detaillierte Vorlage zu erarbeiten. Er bedankt sich bei Frau Müller für den Vortrag und ihre Teilnahme.

Danach erklärt er, dass dieser TOP, wie bereits eingangs erwähnt, im Bauausschuss behandelt wurde, jedoch wegen der Verschönerung der Bohrpfahlwand in Bezug auf die Marketingmaßnahme an den heutigen Ausschuss abgegeben wurde.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Gesundheit und Stadtmarketing ist einstimmig für eine Vertagung dieses Punktes.

TOP 5 Zuschuss an pro familia
Vorlage: Amt 32/004/2015

Sachverhalt:

Das Beratungszentrum pro familia in Neunkirchen hat mit Schreiben vom 27.10.2014 um Unterstützung für das Jahr 2015 gebeten.

Die Beratungsstelle bietet Frauen, Familien und Kindern Unterstützung und Hilfe bei Fragen zu Schwangerschaft, Verhütung und Sexualität an.

So unterstützt das Beratungszentrum unter anderem die Ottweiler Grundschulen beim Aufklärungsunterricht in der 3. beziehungsweise 4. Klasse durch geschultes Fachpersonal. So wurden im Jahr 2014 durch die sexualpädagogische Arbeit von pro familia in den Ottweiler Grundschulen 119 Schülerin

nen und Schüler erreicht. Des Weiteren wurden noch 2 Beratungstermine mit 4 pädagogischen Fachkräften durchgeführt.

Weiterhin wurden im Jahr 2014 über 20 Beratungen von 14 Ratsuchenden der Stadt Ottweiler durchgeführt. Dabei wurde am häufigsten die Schwangerensozialberatung in Anspruch genommen.

Im Haushaltsplan 2015 ist im Produkt 36.10.01 –Kinderbetreuung und Familienförderung- und dort im USK 49800.71838 ein Betrag in Höhe von 500,00 € als Zuschuss für pro familia eingeplant.

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Frau Cayrol (SPD) möchte, dass man über die Bezuschussung im Rahmen knapper Kassen nachdenken sollte und fragt, inwieweit pro familia sich in den Grundschulen einbringt.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass bei dem Aufklärungsunterricht in den Grundschulen die Kinder nach Geschlechtern getrennt unterrichtet werden. Je nach Gruppe kommt dann eine weibliche bzw. männliche Fachkraft von pro familia in den Unterricht, um die Lehrkraft an den Schulen zu unterstützen. Bisher gab es keine Probleme.

Nach eingehender Diskussion wurde vorgeschlagen, dass man in diesem Jahr den Zuschuss gewähren sollte mit der Info an pro familia, dass aufgrund knapper Kassen der Zuschuss für die kommenden Jahre nicht mehr zwingend gezahlt werden könne.

Außerdem solle die Verwaltung bei den Schulen in Erfahrung bringen, wie hilfreich diese Fachkraft sei und ob man sich vorstellen könne, den Unterricht auch ohne pro familia zu bewältigen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Gesundheit und Stadtmarketing beschließt mit 7 Stimmen bei 4 Enthaltungen den für das Jahr 2015 eingeplanten Zuschuss in Höhe von 500,00 an pro familia zu ver- ausgaben.

TOP 6 Weiterführung Nachttaxi für Jugendliche Vorlage: Amt 32/027/2015

Sachverhalt:

Der Vertrag, mit dem das Nachttaxi eingerichtet wurde, um den Nachhauseweg von Jugendlichen nach Discobesuchen z. B. in Saarbrücken, Neunkirchen und St. Wendel sicher zu gestalten, läuft zum 31.12.2015 aus.

Der Vertrag war bislang so ausgestaltet, dass die Einrichtung des Nachttaxis auf die Zugankünfte und die Ankunft des „Nachtbusses“ in der Nacht von Freitag auf Samstag und in der Nacht von Samstag auf Sonntag abgestimmt war. Die Jugendlichen (bis 20 Jahre) werden dann nach der Zug- bzw. Busankunft vom Taxiunternehmen Reinhard Licht nach Hause befördert. Zudem fährt das Taxi bei Veranstaltungen des Jugendbüros (z.B. „Rock gegen Rechts“ u.a.) nach vorheriger Absprache mit dem Jugendbüro zu den gleichen „Nachttaxi-Konditionen“.

Es sind folgende Preise für die einzelnen Fahrten ausgehandelt:

Fahrpreis Ottweiler Zentral	7,50 €
Fahrpreis Steinbach	14,25 €
Fahrpreis Fürth	19,20 €
Fahrpreis Lautenbach	22,25 €
Fahrpreis Mainzweiler	12,25 €

Pro Person sind seit 01.02.2015 für jede Fahrt 4,00 € Eigenanteil von den Jugendlichen selbst zu tragen. Ohne Anrechnung dieses Eigenanteils hatte die Stadt im Jahr 2015 bislang 171,80 € (siehe auch beigefügte Aufstellung) zu tragen. Die Einnahmen für diesen Zeitraum belaufen sich auf 43,00 €. Diese Kosten von netto rund 130,00 € belasten den Jugendetat und werden diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr in etwa konstant bleiben. Im Herbst/Winter wird das Jugendtaxi wieder mehr genutzt werden.

Da es auch keine unüberschaubaren Nachfrage nach dem Nachttaxi gibt, sollte man das Projekt zumindest noch ein Jahr weiterführen und sehen, wie sich die Zahlen (Ausgaben und Einnahmen) entwickeln werden.

Herr Nätzer (CDU) spricht sich für das Nachttaxi aus, möchte aber wissen, wie der Jugendrat zu diesem Angebot steht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Gesundheit und Stadtmarketing beschließt einstimmig, den am 01. März 2008 mit der Firma Taxiunternehmen Licht, Ottweiler geschlossenen Vertrag mit den oben genannten Fahrpreisen bis zum 31.12.2016 weiter zu führen und den Eigenanteil bei 4,00 € zu belassen.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Zu diesem TOP erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP erfolgen keine Wortmeldungen.

Sitzung endet um: 19:05

Der Vorsitzende

Holger Schäfer

Schriftführer/in:

Monika Welter

Jugendrat

21. Fabian Scheidhauer

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Gesundheit und Stadtmarketing im Jahr 2015. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Frau Müller von der IHK Saarland-Marketing.

Unter Bezugnahme auf § 44 (1) i.V.m. § 48 (6) KSVG stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen Frist und Form der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, dass der Bericht des Jugendrates unter TOP 2 wegen Krankheit von Herrn Scheidhauer in die nächste Sitzung vertagt werden muss. Außerdem bittet der Vorsitzende gem. § 49 Abs. 2 KSVG Frau Müller von der IHK zu TOP 3 als Sachverständige zuzulassen.

Damit erklären sich alle Mitglieder einverstanden.

Tagesordnung:

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2015 -öffentliche Sitzung-
- 2 . Vorstellung des Jugendrates
- 3 . Bericht der Jugendpflegerin
- 4 . Nutzung der Bohrpfahlwand Augasse zur Imagewerbung
Vorlage: Amt 10/016/2015
- 5 . Zuschuss an pro familia
Vorlage: Amt 32/004/2015
- 6 . Weiterführung Nachttaxi für Jugendliche
Vorlage: Amt 32/027/2015
- 7 . Mitteilungen und Anfragen
- 8 . Einwohnerfragestunde

TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2015 -öffentliche Sitzung-

Beschluss:

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung –öffentliche Sitzung- vom 09.06.2015 werden nicht erhoben.

TOP 2 Vorstellung des Jugendrates

Dieser TOP entfällt.

TOP 3 Bericht der Jugendpflegerin

Der Vorsitzende begrüßt Frau Jakoby und erteilt ihr das Wort.

Frau Jakoby berichtet über die nachstehend aufgeführten Veranstaltungen des Jugendbüros.

Ferien- und Freizeitaktionen 2015

- **Fastnachtsferien**
 - 20.02.2015 Fahrt zur Harry Potter-Ausstellung nach Köln
- **Osterferien**
 - 26.03.2015 Human Table Soccer auf dem Schlossplatz als „School’s Out Aktion“
 - 30.03. -02.04.2015 Kinderfreizeit „Rund ums Frühstück“ im Juz OTW für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren mit Besuch einer Bäckerei, Käserei und eines Hühnerhofes
 - 08.04.2015 Kreativtag im Juz
 - 10.04.2015 Fahrt ins Sealife und ins Technikmuseum nach Speyer
- **Fahrt in den Frankfurter Zoo am 15.05.2015**
- **Kinder-und Jugendprogramm am Ottweiler Altstadtfest am 06. & 07.06. 2015**
 - Samstags Kinderflohmarkt
 - Sonntags Kistenstapeln
- **Sommerferien**
 - 27.07.2015 Fahrt ins Phantasialand nach Brühl
 - 30.07. 2015 Nachtklettern am Jägersburger Weiher
 - 05.08.2015 Fahrt zum Kirkeler Burgsommer

- 09.08. – 14.08.2015 Segelfreizeit für Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahre auf dem Ijsselmeer/Wattenmeer in Holland
- 11.08. & 14.08.2015 Graffiti-Workshop an der Skateranlage
- 18.08.2015 Umweltmobil auf dem Schulhof der Grundschule Lehbesh
- 24.08. -28.08.2015 Actiontage (Fledermauswanderung bzw. World of Fun, Wolfspark MZG, Sommerrodelbahn, Kanu, Bogenschießen)
- 31.08. – 04.09.2015 Kinderfreizeit „Auf den Spuren des kleinen Hobbit“

- **Herbstferien**

- 23.10.2015 „Skate & Scream“ auf der Skateranlage im Alten Weiher
- 27.10.2015 Eselswanderung & Brot backen auf dem Finkenrech
- 30.10.2015 Fahrt in den Europapark nach Rust

Gemeinsame Aktionen der Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen

- 28.03. – 01.04.2015 Fahrt für Jugendliche nach Berlin
- 20.06.2015 Teilnahme am Sommerfest der Inklusion in Dillingen mit Infostand und Mitmachaktion
- 05.07.2015 Teilnahme an der Familienmesse in Spiesen mit Infostand und Mitmachaktion
- 03.08. – 08.08.2015 Fahrt für Jugendliche nach London
- 20.08.2015 Tagesfahrt für Jugendliche nach Köln
- 15.11.2015 Fahrt zum Musical „Tarzan“ nach Stuttgart

Prävention und Jugendschutz

- 05.06.2015 Einsatz der Jugendschutz (JUST)-Teams am Altstadtfest
- 18.06.2015 Verkaufsstellenaktion
- 20.06.2015 Aktion zum Welt Nichtrauchertag auf dem Schlossplatz
- 03.07.2015 Soccerturnier, ausgefallen wegen großer Hitze
- 07.07.2015 Schwimmbadaktion
- 09.10.2015 Rock gegen rechts auf dem Schulhof des Gymnasiums Ottweiler
- 26.11.2015 Alkoholpräventions- und Jugendschutzaktion in Ottweiler Gaststätten
- Darüber hinaus findet eine regelmäßige Mitarbeit im HaLT-Netzwerk, bei Ottweiler/ das Saarland lebt gesund und in der AG kommunale Gesundheitsförderung statt.

Jugendrat

- Regelmäßige Sitzungen am letzten Mittwoch des Monats
- 16.07.2015 Konstituierende Sitzung des neuen Jugendrates

Jugendzentrum

- Wichtiger Kooperationspartner bei Ferienprogrammen

- Mädchentag am 25.02.2015
- Jungstage am 21.01.,15.04.,08.07.2015
- In der ersten Jahreshälfte kam es zu einem Rückgang der Besucherzahlen, der nicht nur vorübergehend war. Daraufhin beschloss das Team, die Konzeption und Angebotsstruktur des Juz weiter zu entwickeln und den veränderten Bedingungen dadurch Rechnung zu tragen: Die Ferienaktionen zeigten, dass vermehrt jüngere Jugendliche und Kinder die Angebote wahrnehmen. Bei den Älteren zeigt sich eine starke Einbindung in Schule und Vereine am Nachmittag, so dass ein Projekttag an einem festen Tag in der Woche als ungünstig erschien. Jetzt stehen die drei Öffnungstage unter einem bestimmten Schwerpunkt: Dienstags - kreativ, donnerstags – sportlich, freitags –Kochen. Die anderen Angebote des offenen Treffs können an diesen Tagen aber auch genutzt werden. Darüber hinaus bietet das Juz in den Herbstferien ein eigenes Ferienprogramm an. Durch massive Werbung an den Ottweiler Schulen, in den Printmedien und sozialen Netzwerken konnte wieder ein Anstieg der Besucherzahlen verzeichnet werden.
- Mädchen- und Jungstage sollen weiterhin mittwochs stattfinden.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

- Der Pool von ehrenamtlichen Jugendlichen, die ein Interesse an der Kinder-und Jugendarbeit der Stadt Ottweiler haben, hat sich inzwischen etabliert, so dass ich bei Veranstaltungen und Ferienmaßnahmen darauf zurück greifen kann.

Mädchenarbeit

- Im Rahmen der Mitarbeit im Mädchenarbeitskreis nehme ich an den regelmäßigen Sitzungen und den jährlichen Veranstaltungen wie z. B. das Mädchenfest (09.05.2015) teil.
- Darüber hinaus bietet das Jugendbüro gemeinsam mit dem Jugendzentrum Ottweiler und mit Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten zweimal im Jahr ein Mädchenwochenende unter einer bestimmten Thematik an.

Das Wochenende am 21. und 22.03.2015 in der Jugendherberge Weiskirchen zum Thema „Schönheitsideale“ verlief sehr erfolgreich. Am 21. Und 22.11.2015 findet das nächste Mädchenwochenende zum Thema „Kleider-Recycling“ statt, wieder in der Jugendherberge Weiskirchen.

- Am 21. Mai 2015 wurde im Rathaus Ottweiler die Ausstellung zum Mädchen-Fotostory-Projekt eröffnet. Mittlerweile ist diese Ausstellung an der Anton-Hansen Schule.
- Zusammen mit der Jugendpflegerin der Gemeinde Merchweiler und der Streetworkerin des Landkreises habe ich 2015 ein weiteres Medienprojekt für Mädchen umgesetzt. Dieses Mal beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit dem Medium Film.
- Für das Herbstprogramm wurde ein Flyer erstellt, der diesem Protokoll beiliegt.

Der Bürgermeister bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Herr Burger (Grüne) schließt sich an, bemängelt aber die laute Beschallung anlässlich des Konzertes „Rock gegen Rechts“.

Frau Jakoby erklärt, dass an alle Anwohner Briefe verteilt wurden und eine Genehmigung bis 22.30 Uhr vorlag. Das Konzert war um 22.35 Uhr zu Ende. Sie bittet die ältere Generation um Verständnis für Veranstaltungen der Jugend.

Herr Breyer (SPD) bedankt sich ebenfalls für den ausführlichen Bericht. Er selbst sei ja auch einmal im Jugendbereich tätig gewesen und weiß, dass diese Arbeit nicht immer leicht ist. Er lobt die Arbeit von Frau Jakoby in den letzten Jahren und betont, dass diese auch Nachhaltigkeit zeigt.

Herr Jochum (CDU) bedankt sich für die dauerhafte, gute Arbeit. Man sieht, dass Jahr für Jahr mehr Aktivitäten angeboten werden. Dies ist vor allen Dingen in den Ferien sehr wichtig, da die langen schulfreien Zeiten überbrückt werden müssen. Auch findet er es sehr wichtig, dass die Zusammenarbeit mit anderen Städten und Gemeinden so gut funktioniere.

Frau Jakoby erklärt, dass auch alle Aktivitäten sehr gut angenommen werden und bedankt sich für die lobenden Rückmeldungen.

TOP 4 Nutzung der Bohrpfahlwand Augasse zur Imagewerbung Vorlage: Amt 10/016/2015

Sachverhalt:

Im Zuge der Weiterführung der Augasse zur B 41 wurde eine Bohrpfahlwand errichtet. Zusammen mit Saarlandmarketing entstand die Idee, die so entstandene Fläche unmittelbar neben der stark befahrenen B 41 zu Marketingzwecken zu nutzen.

Der Landesbetrieb für Straßenbau hat seine grundsätzliche Zustimmung hierzu erteilt. Voraussetzung ist, dass es sich hierbei ausschließlich um allgemeine Marketingmaßnahmen handeln darf. Einer direkten oder indirekten Werbung für Produkte oder Dienstleistungen wird der LfS nicht zustimmen.

Saarlandmarketing hat sich bereit erklärt, sich an der Finanzierung und an der kreativen Umsetzung des Projektes zu beteiligen.

Geplant ist die Anbringung von vier Spann-Elementen in einer Größe von jeweils 4,50 m lang und 2,60 m hoch. Auf diesen sollen Fotomotive aus der Stadt Ottweiler und der unmittelbaren Umgebung dargestellt werden. Ziel ist es eine anspruchsvolle Imagewerbung für Ottweiler im Besonderen und das Saarland im Allgemeinen zu platzieren.

Saarlandmarketing beteiligt sich an den Kosten für die Spann-Elemente selbst mit 50 % und an den vorbereitenden Arbeiten mit 2/3 der Kosten.

Mit folgenden Kosten (einschl. Mehrwertsteuer) ist zu rechnen:

4 Spann-Elemente je 1.950,00 €	=	7.800,00 €	
davon Saarlandmarketing 50 %	=	3.900,00 €	
Stadtanteil			3.900,00 €
vorhergehende Gestaltung		2.000,00 €	
davon Saarlandmarketing		1.333,33 €	
Stadtanteil			666,67 €
Stadtanteil insgesamt			4.566,67 €

Die Maßnahme sollte im Investitionsprogramm und im Haushalt 2016 veranschlagt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass bereits im Bauausschuss vorgeschlagen wurde, die Bohrpfahlwand zu verschönern.

Zur Vorstellung eines Konzeptes für diese Wand übergibt er das Wort an Frau Müller. Anhand der beigefügten Präsentation erklärt sie die verschiedenen Möglichkeiten einer Werbung.

Herr Nätzer (CDU) bedankt sich für den Vortrag. Im Prinzip sei man für diese Art der Werbung, man sollte jedoch 1 Tafel für die örtlichen Veranstaltungen frei halten. Man könne sich evtl. darauf einigen, 4-5 Großveranstaltungen der Stadt zu bewerben. Damit die Kosten gering bleiben, sollte man auf feste Datumsangaben verzichten.

Herr Breyer (SPD) möchte wissen, welche Folgekosten nach dem Anbringen der Tafeln auf die Stadt zukommen, wie man mit evtl. Vandalismus umgeht, wie lange die Plakate in der Regel halten und wie der Rest der Wand gestaltet werden soll.

Frau Müller erklärt, dass als Folgekosten nur die Kosten für neue Plakate entstehen würden. Die Plakate halten in der Regel 2-3 Jahre und der Vandalismus werde immer ein Problem sein. Eine Restgestaltung der Wand sei von ihrer Seite nicht vorgesehen. Das LfS müsse dazu die Zustimmung geben.

Frau Cayrol u. Herr Klein (SPD) schlagen vor, den Beschlussvorschlag in Bezug auf die Folgekosten abzuändern.

Frau Daschner (CDU) findet es wichtig, dass die Werbetafeln auf Veranstaltungen in der Altstadt hinweisen. Sie könne sich vorstellen, dass auf einer Tafel alle Veranstaltungen des Jahres gezeigt werden.

Herr Jochum (CDU) findet diese Art der Werbung sehr wichtig, betont aber auch, dass alle Arten von Werbung Geld kosten und auch Folgekosten mit sich bringen. Man müsse konkrete Zahlen vorliegen haben.

Herr Klein (SPD) schließt sich Herrn Jochum an.

Der Vorsitzende vertagt diesen Punkt, bedankt sich bei Frau Müller für den Vortrag und ihre Teilnahme.

Danach erklärt er, dass dieser TOP, wie bereits eingangs erwähnt, bereits im Bauausschuss behandelt wurde, jedoch wegen der Verschönerung der Bohrpfahlwand in Bezug auf die Marketingmaßnahme an den heutigen Ausschuss abgegeben wurde.

Herr Ralf Hoffmann hat sich am 14.10.15 bei Herrn Zender informiert und folgende Angaben zur Information weitergegeben:

„Die Produktion und Anbringung einer jeweiligen Bespannung kostet 392.16 EUR zzgl. MwSt.

Nur zur Info: eine einzelne Anzeige in der Tageszeitung kostet bekanntlich ca. 400, 500 oder noch mehr EUR. In der Augasse passieren ca. 20.000 Verkehrsteilnehmer p. d. Es ist also strategisch günstig dort zu werben oder Image zu bilden, wenn man es will.

Nach Angaben von Herrn Zender haben die Bespannungen eine Haltbarkeit von drei, vier Jahren - die Haltbarkeit des Trägersystems ist hingegen höher.“

TOP 5 Zuschuss an pro familia
Vorlage: Amt 32/004/2015

Sachverhalt:

Das Beratungszentrum pro familia in Neunkirchen hat mit Schreiben vom 27.10.2014 um Unterstützung für das Jahr 2015 gebeten.

Die Beratungsstelle bietet Frauen, Familien und Kindern Unterstützung und Hilfe bei Fragen zu Schwangerschaft, Verhütung und Sexualität an.

So unterstützt das Beratungszentrum unter anderem die Ottweiler Grundschulen beim Aufklärungsunterricht in der 3. beziehungsweise 4. Klasse durch geschultes Fachpersonal. So wurden im Jahr 2014 durch die sexualpädagogische Arbeit von pro familia in den Ottweiler Grundschulen 119 Schülerinnen und Schüler erreicht. Des Weiteren wurden noch 2 Beratungstermine mit 4 pädagogischen Fachkräften durchgeführt.

Weiterhin wurden im Jahr 2014 über 20 Beratungen von 14 Ratsuchenden der Stadt Ottweiler durchgeführt. Dabei wurde am häufigsten die Schwangerensozialberatung in Anspruch genommen.

Im Haushaltsplan 2015 ist im Produkt 36.10.01 –Kinderbetreuung und Familienförderung- und dort im USK 49800.71838 ein Betrag in Höhe von 500,00 € als Zuschuss für pro familia eingeplant.

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Frau Cayrol (SPD) möchte, dass man über die Bezuschussung im Rahmen knapper Kassen nachdenken sollte und fragt, inwieweit pro familia sich in den Grundschulen einbringt.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass bei dem Aufklärungsunterricht in den Grundschulen die Kinder nach Geschlechtern getrennt unterrichtet werden. Je nach Gruppe kommt dann eine weibliche bzw. männliche Fachkraft von pro Familia in den Unterricht, um die Lehrkraft an den Schulen zu unterstützen. Bisher gab es keine Probleme.

Nach eingehender Diskussion wurde vorgeschlagen, dass man in diesem Jahr den Zuschuss gewähren sollte mit der Info an pro familia, dass aufgrund knapper Kassen der Zuschuss für die kommenden Jahre nicht zwingend gezahlt werden könne.

Außerdem solle die Verwaltung bei den Schulen in Erfahrung bringen, wie hilfreich diese Fachkraft sei und ob man sich vorstellen könne, den Unterricht auch ohne pro familia zu bewältigen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Gesundheit und Stadtmarketing beschließt mit 7 Stimmen bei 4 Enthaltungen den für das Jahr 2015 eingeplanten Zuschuss in Höhe von 500,00 an pro familia zu ver- ausgaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung	Befangen
7		4	

**TOP 6 Weiterführung Nachttaxi für Jugendliche
Vorlage: Amt 32/027/2015**

Sachverhalt:

Der Vertrag, mit dem das Nachttaxi eingerichtet wurde, um den Nachhauseweg von Jugendlichen nach Discobesuchen z. B. in Saarbrücken, Neunkirchen und St. Wendel sicher zu gestalten, läuft zum 31.12.2015 aus.

Der Vertrag war bislang so ausgestaltet, dass die Einrichtung des Nachttaxis auf die Zugankünfte und die Ankunft des „Nachtbusses“ in der Nacht von Freitag auf Samstag und in der Nacht von Samstag auf Sonntag abgestimmt war. Die Jugendlichen (bis 20 Jahre) werden dann nach der Zug- bzw. Busankunft vom Taxiunternehmen Reinhard Licht nach Hause befördert. Zudem fährt das Taxi bei Veranstaltungen des Jugendbüros (z.B. „Rock gegen Rechts“ u.a.) nach vorheriger Absprache mit dem Jugendbüro zu den gleichen „Nachttaxi-Konditionen“.

Es sind folgende Preise für die einzelnen Fahrten ausgehandelt:

Fahrpreis Ottweiler Zentral	7,50 €
Fahrpreis Steinbach	14,25 €
Fahrpreis Fürth	19,20 €
Fahrpreis Lautenbach	22,25 €
Fahrpreis Mainzweiler	12,25 €

Pro Person sind seit 01.02.2015 für jede Fahrt 4,00 € Eigenanteil von den Jugendlichen selbst zu tragen. Ohne Anrechnung dieses Eigenanteils hatte die Stadt im Jahr 2015 bislang 171,80 € (siehe auch beigefügte Aufstellung) zu tragen. Die Einnahmen für diesen Zeitraum belaufen sich auf 43,00 €. Diese Kosten von netto rund 130,00 € belasten den Jugendetat und werden diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr in etwa konstant bleiben. Im Herbst/Winter wird das Jugendtaxi wieder mehr genutzt werden.

Da es auch keine unüberschaubaren Nachfrage nach dem Nachttaxi gibt, sollte man das Projekt zumindest noch ein Jahr weiterführen und sehen, wie sich die Zahlen (Ausgaben und Einnahmen) entwickeln werden.

Herr Nätzer (CDU) spricht sich für das Nachttaxi aus, möchte aber wissen, wie der Jugendrat zu diesem Angebot steht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Gesundheit und Stadtmarketing beschließt einstimmig, den am 01. März 2008 mit der Firma Taxiunternehmen Licht, Ottweiler geschlossenen Vertrag mit den oben genannten Fahrpreisen bis zum 31.12.2016 weiter zu führen und den Eigenanteil bei 4,00 € zu belassen.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Zu diesem TOP erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP erfolgen keine Wortmeldungen.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Sitzung endet um: 19:05

Der Vorsitzende

Schriftführer/in:

Gez. Holger Schäfer

Gez. Monika Welter